

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 11 (2005)
Heft: 21

Rubrik: Unterwegs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs

| | |
|--------------------------|----|
| Unterwegs | 72 |
| Ausflüge, Fahrten | 74 |
| Ferien, Reisen | 78 |

Unterwegs

Unterwegs

Manchmal genügt ein Geruch, ein Geräusch oder auch nur ein einziges Wort. Oft ist es blos das Schauen aus dem Fenster, ein lang anhaltendes Starren auf die Häuser gegenüber oder hinauf in die Wolken, und er ist wieder in der grossen Stadt, die er vor fünf Monaten verlassen hatte. Er war dort als Fremder hingekommen und ist auch als Fremder wieder gegangen. Er hatte für eine Zeit lang die Existenz eines Nomaden geführt, so zumindest war es ihm in seiner Erinnerung verblieben – denn obwohl er eine Wohnung hatte, war er, so kam es ihm vor, auf eine Weise dauernd unterwegs gewesen in dieser Stadt. Er hatte schon oft darüber nachgedacht, über das Unterwegs-Sein. Er war durch die Strassen der Stadt gelaufen und hatte darüber nachgedacht, was er gerade machte. Laufen und schauen. Laufen und schauen. Er hatte die Hochhäuser der Stadt gesehen, die Menschen – und jetzt sieht er alles wieder vor sich, als wäre er wieder dort in dieser Stadt.

So könnte eine Erzählung beginnen oder vielleicht sogar ein Roman. In der Literatur gibt es unzählige Beispiele dafür, und obwohl in solchen Reiseberichten von allen möglichen Orten der Welt erzählt wird, haben sie doch alle etwas gemeinsam – jemand erzählt von seiner Sehnsucht, vom Fern-Weh, was das Gegenteil vom Heim-Weh zu sein scheint. Das Fern-Weh ereilt mich zu Hause – dann stelle ich mir vor, wie schön es jetzt am Meer sein könnte, irgendwo an einem einsamen Strand. Oder ich stelle mir vor, wie es mich freuen würde, gerade jetzt, in diesem Moment, durch die Strassen einer grossen Stadt zu laufen. Im Fern-Weh schwingt Abenteuer mit, die Lust auf das Fremde und das Neue, und freilich auch die Vorstellung, ein Anderer zu sein als zu Hause. Denn an diesem Fern-

Weh-Ort meiner Vorstellung kennt mich niemand, ich bin dort ein Fremder und als solcher bin ich vielleicht sogar ein Anderer als in jener mir vertrauten Umgebung, in der ich über die Ferne nachdenke. Denn wo ich mich nicht auskenne, bin ich aufmerksam – die Fremdheit meiner Umgebung schärft meine Wahrnehmung, ich beobachte genauer, ich höre genauer hin, weil ich den Zauber dieses anderen Ortes erfahren möchte. Und während ich genauer beobachte, vollzieht sich auch eine Veränderung in mir. Denn mit einem Mal wird mir bewusst, dass es tatsächlich die Welt gibt, dass das Fremde, das Andere, das Neue nicht blos Vorstellungen sind, sondern etwas Wirkliches. Andererseits sind die Reisen im Kopf manchmal viel schöner – hier male ich mir alles in den fantastischsten Farben aus, in meiner Vorstellung scheint an fremden Orten immer die Sonne.

Das Unterwegs-Sein und die Sehnsucht scheinen massgeblich miteinander verknüpft zu sein. Und oft genug stellt sich die Sehnsucht nach dem Unterwegs-Sein ein als Irritation – warum will ich fort? Ist es mir nicht wohl an dem Ort, wo ich mich gerade befindet? Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich in Gedanken viele Reisen noch einmal nachvollziehe. Das heisst, ich erinnere mich an Zurückliegendes. In solchen Momenten reise ich in der Zeit. Da war vor vielen Jahren der Aufenthalt in Kioto, der wunderschönen Stadt in Japan, da war, Jahre später, der Fussmarsch hinunter in den Grand Canyon, da waren die scheuen Vorstösse in die Wüste Neumexikos. Manchmal – bei solchen Reisen in die Vergangenheit – frage ich mich, ob ich wirklich dort gewesen bin. Vielleicht sind es, denke ich dann, nur sehnsvolle Vorstellungen gewesen, die das

Unterwegs-Sein fantasiert haben. Natürlich – da gibt es gewisse Dinge, die ich von diesen Reisen mitgebracht habe: den kleinen Buddha, das Messer aus Lappland, die Zeichnungen. Aber es gibt keine Fotografien. Ich besitze zwar eine Kamera, aber ich benutze sie nicht. Es war mir nie in den Sinn gekommen, während des Unterwegs-Seins vor mein Auge das «Auge» der Kamera zu halten. Ich wollte die Eindrücke nur in meinem Gedächtnis speichern. Das Unterwegs-Sein duldet keine andere Festschreibung des Gesehenen als das Aufnehmen der Vielzahl jener visuellen Eindrücke, wie sie mein Auge wahrgenommen hat, und manchmal ist mir diese Art des Schauens in der Fremde wie das genüssliche Verspeisen einer wunderbaren Mahlzeit vorgekommen.

Das Unterwegs-Sein ist auch eine Metapher. Sie steht für die «grosse Reise», die Lebens-Reise schlechthin. Reisen in Raum und Zeit – in der Vergangenheit, der Zukunft und natürlich der Gegenwart. Wenn ich unterwegs bin, spüre ich die Zeit. Als Kind wollte ich nicht verstehen, dass es unterschiedliche Orts-Zeiten gibt. In Chicago, zum Beispiel, ist es sieben Stunden früher als in der Schweiz. Als ich zur Jahreswende in Chicago war, wurde dort auf das neue Jahr angestossen, als es hier schon sieben Stunden «kalt» war. Damit will ich sagen, dass das Unterwegs-Sein auch zeigt, dass nicht nur die Zeit selber relativ ist, sondern eben auch das persönliche Erleben. Und dies ist vielleicht auch einer der Gründe, warum ich gerne unterwegs bin, denn ich bewege mich beim Reisen außerhalb der gewohnten Koordinaten, wie sie vorgegeben sind durch die geltenden Umstände von Raum und Zeit.

Nomaden haben mich immer fasziniert. Sie ziehen mit ihrem Hab und Gut weiter, wenn die Umstände es erforderlich machen. Das Nomadisieren kommt mir vor wie die selbstverständlichsste Bewegung in Raum und Zeit. Hirtenvölker zieht es weiter, wenn die Weidegründe nichts mehr hergeben. Moderne Nomaden habe ich in Amerika gesehen – tagsüber sind sie mit ihren Wohnmobilen auf den Highways, zur Nachtzeit campieren sie auf Parkplätzen. Es gibt dort sogar fast «städtisch» anmutende Orte,

die den modernen Fahrenden zur Verfügung gestellt werden. Dort stehen die Wagen schön aufgereiht nebeneinander. Das Ensemble der Fahrzeuge erinnerte mich an die Wagenburgen der amerikanischen Siedler, die sich auf die grosse Reise in den Westen aufgemacht hatten. Die modernen Fahrenden sind oft Menschen ohne festen Wohnsitz. Sie leben in ihren Wagen und fahren durch das Land. Manche tun dies, weil sie sich einen Traum erfüllen, bei anderen ist es oft die pure Notwendigkeit. Meine Vorstellungen verweilen jedoch lieber bei den Hirtenvölkern. Ich habe einmal einen Film gesehen über die Mongolei. Mir gefiel die Weite des Landes – vielleicht sollte ich lieber sagen: die Leere des Landes –, denn da war eine Horizontlinie zu sehen ohne vorgelagerte Städte, der Raum war nicht «organisiert», es gab keine Strassen und keine Schilder, sondern nur das Land selbst und darauf die Menschen mit ihren Herden, die schwarzen Nomadenzelte – winzige Figuren auf einem riesigen Tableau.

Vor vielen Jahren war ich einmal in Lappland. Ganz alleine mit einem grossen Rucksack auf dem Rücken. Auf Schusters Rappen, wie es so schön heisst, das heisst, ich wanderte. Wobei mir damals das Wort «wandern» gar nicht in den Sinn kam, drehte es sich doch vielmehr um den Wunsch, die Annehmlichkeiten der Zivilisation hinter mir zu lassen und hoch im Norden, alleine auf mich gestellt, ein paar Wochen einfach nur zu sein, dies freilich vornehmlich laufend. Mit einer Karte des Gebietes ausgestattet und mit Lebensmittelvorräten, die so lange reichen mussten, bis sich die Möglichkeit bot, wieder im «Irgend-Wo» etwas einzukaufen. Ich genoss die Einsamkeit, die Schönheit und die Unberührtheit der Natur. Ich hatte den Eindruck, im Einklang mit der natürlichen Umgebung zu sein. Ich war in der Welt, aber ich war es auch nicht mehr, denn alles um mich herum war so ganz anders, als ich es bisher gesehen hatte. Es gab keine vorfabrizierten Bilder jener Reise an den Inari-See, ich hatte mir keine Vorstellungen gemacht und auch keine schön ausgestatteten Bildbände über dieses Gebiet betrachtet, ich wusste nicht einmal, ob es überhaupt welche gab. Ich musste keine Sehenswürdigkei-

ten anschauen, weil es schlicht keine gab: Die Natur selber war «die» Sehenswürdigkeit schlechthin. Ich konnte mir meine eigenen «Bilder» machen. Es sind diejenigen, die mir als die eindrücklichsten und sogar die wesentlichsten haften geblieben sind in meiner Erinnerung.

Peter Stobbe

Zur Person:

Geboren 1951 in Büdingen (Deutschland)
Studium der Slawistik, Philosophie, Anglistik
Promotion zum Dr. phil.
Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern
Tätig als Künstler und Schriftsteller
Lebt in Kriens und Emmenbrücke
Peter Stobbe ist Autor des Buches «Nach Delft gehen». Erzählung vom Malen. Libelle-Verlag, 2001.

Zum Thermalbad Zurzach

Steigen Sie ein und fahren Sie mit. Gönnen Sie sich das Thermalwasser und geniessen Sie die heilende Wirkung. Sie haben die Möglichkeit, wöchentlich – die eine Woche am Dienstag, die andere am Donnerstag – nach Bad Zurzach zu fahren. Empfohlen wird das Thermalwasser vor allem bei Rheumaerkrankungen, Bewegungs- und Zirkulationsstörungen, arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen.

Badegäste, die an Herz- und Kreislaufbeschwerden oder an entzündlichen Gelenkveränderungen leiden, sollen vor dem Baden ärztlichen Rat einholen.

Möglich sind diese Fahrten unter anderem dank den Chauffeuren, die diesen Tag für Sie reserviert haben. Die Chauffeure haben sich zudem bereit erklärt, jährlich eine von uns angebotene Weiterbildung – Fahrtraining und Verkehrstheorie – zu besuchen.

Afahrt: Zug, Bushalt EPA

Jeweils am Dienstag oder Donnerstag

um 9.00 Uhr

Fahrt im Kleinbus

Hin-/Rückfahrt und Eintritt CHF 20.–

Der Teilnehmerbeitrag ist dem Chauffeur zu bezahlen.

– 10'7' der insgesamt ausgebildet sind
durch den Betreiber werden dort sechs bis
acht Fahrten monatlich angeboten. Die Fahrten
sind in der Regel zwischen 10.00 und 12.00 Uhr
abgehalten und dauern ca. 1½ bis 2 Stunden.

Angebotsnummer: 1.9205

Fahrten nach Zurzach

jeweils dienstags

Fahrt 63: Dienstag, 4. Januar 2005

Fahrt 64: Donnerstag, 13. Januar 2005

Fahrt 65: Dienstag, 18. Januar 2005

Fahrt 66: Donnerstag, 27. Januar 2005

Fahrt 67: Dienstag, 1. Februar 2005

Fahrt 68: Donnerstag, 10. Februar 2005

Fahrt 69: Dienstag, 15. Februar 2005

Fahrt 70: Donnerstag, 24. Februar 2005

Fahrt 71: Dienstag, 1. März 2005

Fahrt 72: Donnerstag, 10. März 2005

Fahrt 73: Dienstag, 15. März 2005

Fahrt 74: Donnerstag, 24. März 2005

Fahrt 75: Donnerstag, 7. April 2005

Fahrt 76: Dienstag, 12. April 2005

Fahrt 77: Donnerstag, 21. April 2005

Fahrt 78: Dienstag, 26. April 2005

Fahrt 79: Dienstag, 10. Mai 2005

Fahrt 80: Donnerstag, 19. Mai 2005

Fahrt 81: Dienstag, 24. Mai 2005

Fahrt 82: Donnerstag, 2. Juni 2005

Fahrt 83: Dienstag, 7. Juni 2005

Fahrt 84: Donnerstag, 16. Juni 2005

Fahrt 85: Dienstag, 21. Juni 2005

Fahrt 86: Donnerstag, 30. Juni 2005

Auskunft und Anmeldung

Teléfono 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Winterliche Entdeckungsreise im Natur- und Tierpark Goldau

Wollten Sie schon immer mehr über die Nahrungssuch-Strategien der Vögel wissen? Oder haben Sie sich schon gewundert, wie sich die Tiere auf die kalte Jahreszeit vorbereiten? Dies und einiges mehr erfahren Sie an speziellen Morgen-Führungen inkl. eines anschliessenden gemeinsamen Frühstücks. Das Frühstück beinhaltet Kaffee oder Tee und Orangensaft, ein Gipfeli, ein Weggli und Brot, Butter, Konfitüre und Käse. Sie werden in unserem Kleinbus vor den Tierpark gefahren und wieder abgeholt. Reservationen sind nötig, da sich die Gruppengrösse auf 14 Personen beschränkt. Alle Angebote finden bei jeder Witterung statt. Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein wissenschaftlich geführter Zoo, liegt in einer einmaligen Naturlandschaft und beherbergt viele seltene und bedrohte Tierarten.

Angebotsnummer: 1.3260.1

Mit den Vögeln aus den Federn

Inhalt:

Sie erfahren mehr über die vielfältigen Nahrungssuch-Strategien und nehmen diese genauer unter die Lupe.

Dienstag, 11. Januar 2005

Abfahrt: Zug, Bushalt EPA, um 7.30 Uhr

Rückkehr in Zug um zirka 10.30 Uhr

Führung: 1 Stunde

CHF 40.– inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Frühstück

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.
Anmeldung bis 17. Dezember 2004.



Angebotsnummer: 1.3260.3

Eine gute Wintervorsorge ist das halbe Alter

Inhalt:

Wie bereiten sich verschiedene Tiere auf den Winter vor? Wie überleben sie die kalte Jahreszeit?

Beispiele: Bär, Zugvögel, Wildschwein, Eichhörnchen.

Montag, 14. März 2005

Abfahrt: Zug, Bushalt EPA, um 7.30 Uhr

Rückkehr in Zug um zirka 10.30 Uhr

Führung: 1,5 Stunden

CHF 45.– inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Frühstück

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.
Anmeldung bis 25. Februar 2005.



Angebotsnummer: 1.3260.2

Bedrohte Tierarten vor dem Frühstück

Inhalt:

Sie erfahren, weshalb Tierarten ausgerottet sind, und es werden Ihnen Möglichkeiten und Problematik der Wiederansiedlung erläutert am Beispiel von Bär, Bartgeier, Wisent und Waschbär.

Mittwoch, 16. Februar 2005

Abfahrt: Zug, Bushalt EPA, um 7.30 Uhr

Rückkehr in Zug um zirka 10.30 Uhr

Führung: 1 Stunde

CHF 40.– inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Frühstück

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.
Anmeldung bis 28. Januar 2005.

Come and see Tierpark Goldau



Das einzigartige Zoo-Erlebnis

- In der einmaligen Bergsturz-Naturlandschaft gelegen
- Direkte Begegnungen mit Tieren in der Freilaufzone
- Gemütliche Grillstellen und attraktive Spielwelten
- Naturerlebnisse auf höchstem Niveau
- Der wissenschaftlich geführte Zoo beherbergt viele seltene und bedrohte Tierarten

- täglich ab 09.00 Uhr geöffnet
- 365 Tage offen, 400 m vom Bahnhof
- Auskünfte: Tel. 0800 84 37 72
- www.tierpark.ch



Ausflüge mit Ursula Wiede

Die beliebten monatlichen Fahrten des «Golden Age Club Zug» werden von Ursula Wiede organisiert und begleitet. Eine Betreuung ist auch für Gehbehinderte gewährleistet. Carhalte sind in der Regel am Wohnort der Angemeldeten vorgesehen.

Auskunft, weitere Unterlagen und Anmeldung ab 17.00 Uhr direkt bei Ursula Wiede, Tel. 041 790 26 23, Rössliweg 7, 6343 Buonas, oder Käthi Gürber, Tel. 041 450 18 80. Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

Angebotsnummer: 1.9201.501

Das neue Reiseprogramm

Donnerstag, 20. Januar 2005

Ursula Wiede stellt anhand von Dias das Reiseprogramm 2005 vor. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und kleinem Imbiss, hausgemacht von Käthi Gürber.

Zug, Pfarreisaal St. Michael

Donnerstag, 22. Januar, 9.30 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Telefon 041 790 26 23 oder 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9201.502

Winterreise

Dienstag, 22. Februar 2005

Romantische Halbtagesfahrt durch die verschneite Winterlandschaft. Wir suchen die Sonne und werden sie hoffentlich finden.

Angebotsnummer: 1.9201.503

Klangzauber

Donnerstag, 10. März 2005

Wir besuchen das Museum für Musikautomaten in Seewen. Der Traum, Musik auch in den eigenen vier Wänden zu genießen, ist älter als der Plattenspieler. Während der Führung können wir die weltberühmte Sammlung bestaunen. Spieldosen aus dem Jura gehören zu den Meisterleistungen.

Angebotsnummer: 1.9201.504

Verzascatal

Mittwoch, 13. April 2005

Im Tessin blühen wieder die Bäume. Die herrliche Natur und die südliche Bauweise der malerischen Dörfer mit ihrem Campanile sowie die Abgeschiedenheit der Täler werden uns beeindrucken. Das Verzascatal ist eines der schönsten Täler des Tessins. Unser Ziel ist Sonogno, wo wir ein typisches Tessiner Mittagessen einnehmen werden.

Angebotsnummer: 1.9201.505

Überraschungsfahrt

Mittwoch, 4. Mai 2005

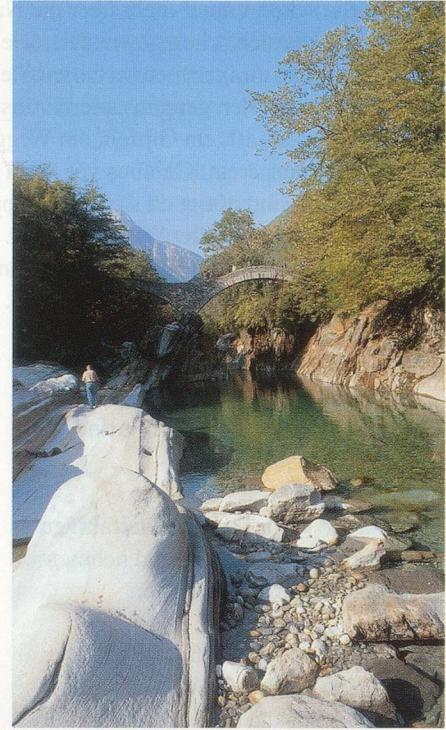
Wir feiern den Frühling im Wonnemonat Mai mit einer schönen Halbtagestour ins Blaue. Kommen Sie mit und lassen Sie sich überraschen.

Angebotsnummer: 1.9201.506

Schwarzwaldrundfahrt

Montag, 30. Mai 2005

Der Schwarzwald mit seinen dunklen Waldbergen ist ein vielbesuchtes Ausflugsziel. Der südliche Schwarzwald wird beherrscht vom 1493 m hohen Feldberg. Besonders schön sind die am Hang des Feldberges gelegenen Titisee- und Schluchsee. Nach einer kleinen Rundfahrt auf dem Titisee und etwas Freizeit essen wir in Breitgau zu Mittag. Auf dem Rückweg halten wir in St. Blasien.



Angebotsnummer: 1.9201.507

Montafon

Donnerstag, 30. Juni 2005

Wir fahren nach Schruns ins Montafon und weiter ins romantische Silbertal. Wanderfreudige können von hier aus am kühlen Bach entlang eine Stunde wandern, die anderen fahren mit dem Kleinbus bis zur Hütte Fellimännli. Hier erwartet uns ein lustiges Grillfest mit Musik und guter Laune.

Grösstes Rhododendren- und Azaleenparadies der Schweiz

**Auch nächstes Jahr pünktlich ab 1. Mai
Hunderttausende bunter Blüten im**

Seeger Moor

bei Rifferswil ZH, 10 km nördl. von Zug

Seit 50 Jahren ein Besuch wert!

Offen ab 1. Mai, täglich 8–19 Uhr.
Informationen über den Blütenstand: 01 764 11 19
und www.seegermoor.ch

Ausflüge für Rollstuhlfahrer(innen) und Gehbehinderte

Möchten Sie gerne an einem oder beiden der nachfolgenden Anlässe teilnehmen?
Wir laden Sie dazu herzlich ein. Am Besammlungsort erwartet Sie jeweils eine Begleitperson, die Sie während des ganzen Anlasses betreut. Kommen Sie mit, wir freuen uns.

Trägerschaft: Ev.-ref. Bezirkskirchgemeinde Zug-Menzingen-Walchwil; Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Zug; Pro Senectute Kanton Zug.

Angebotsnummer: 1.9220.4

Kino IMAX Luzern

Besuch der Nachmittagsvorstellung

Möchten Sie schon lange gerne einmal das Kino IMAX besuchen. Dank der riesigen Leinwand (25 x 19 m) und dem speziellen 70-mm-Filmformat erleben Sie im IMAX-Filmtheater die faszinierendsten Augenblicke der Welt gestochen scharf und hautnah mit.
Für die Zeit von März und April planen wir einen oder mehrere Nachmittagsbesuche in kleinen Gruppen. Da das Film-Programm jeweils nur für die nächsten zwei Monate bekannt ist, können wir noch keinen konkreten Vorschlag machen.
Sind Sie an einem Besuch interessiert, melden Sie sich doch unverbindlich an. Wir werden uns dann mit einem Datums- und Filmvorschlag (z.B. Tier- oder Naturfilm) an Sie wenden und Sie können sich dann definitiv entscheiden.

März/April 2005

Das genaue Datum wird mit den angemeldeten Interessenten nach dem Bekanntwerden des Programms vereinbart.

Besammlung: Bahnhof Zug, Haupteingang
Zeit wird noch vereinbart (zirka 13.00 Uhr)

Beginn IMAX: 15.00 Uhr, evtl. 16.00 Uhr

Eintritt CHF 16.– und Fahrspesen,

bar zu bezahlen

Anmeldung bis 4. März 2005

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Angebotsnummer: 1.9220.5

Schifffahrt auf dem Zugersee

Mittwoch, 22. Juni 2005

Auch dieses Jahr gehen wir wieder auf den Zugersee und machen die grosse Seerundfahrt bis Arth und zurück. Unterwegs wird Ihnen Kaffee serviert und Kuchen. Dürfen Sie keine Süßigkeit essen, bieten wir Ihnen alternativ ein Diabetesdessert oder ein Canapé an. Bitte geben Sie Ihren Wunsch bei der Anmeldung an. Geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie ein gültiges Halbtax-Abo besitzen (Halbtax-Abo unbedingt auf den Ausflug mitnehmen!).

Mittwoch, 22. Juni 2005

Besammlung: Zug, Bahnhofsteg um 14.45 Uhr

Abfahrt um 15.00 Uhr

Rückkehr um 17.50 Uhr am gleichen Ort

CHF 28.– inkl. kleines Zvieri,

bar zu bezahlen (mit Halbtax-Abo CHF 22.–)

Anmeldung bis 20. Mai 2005

**Eisenwaren.Werkzeuge.
Haushalt.Geschenke.Garten.**

CYSI GEBR. GYSI AG
Dorfstrasse 17/19
CH-6341 BAAR

T 041 76115 62 F 041 760 21 25 laden@gysi.ch www.gysi.ch

Ferien, Reisen



Angebotsnummer: 1.9152.4

Langlaufen und Schneewandern im Goms

Es erwarten Sie eine herrliche Landschaft, optimale Loipen und Wanderwege, gute Unterkunft und aufgestellte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Machen auch Sie mit bei der traditionellen Langlaufwoche in Ulrichen auf 1350 m über Meer, zu der auch Wanderfreudige – also Nicht-Langläufer(innen) – herzlich willkommen sind. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem SRK Zug ausgeschrieben.

9. bis 15. Januar 2005
Ulrichen, Hotel Alpina

Auskunft und Leitung:
Albert Nussbaumer
Weidstr. 15, 6300 Zug
Telefon 041 711 34 37
Natel 079 540 29 00
CHF 710.– pro Person im EZ
CHF 640.– pro Person im DZ
exkl. Hin- und Rückfahrt

Im Preis inbegriffen sind:
Halbpension, Mittagessen am Sonntag,
alle Zimmer mit Dusche/WC, Talisman
für Loipenbenützung, Besuch des Lokal-
theaters in Münster inkl. Bus
Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung direkt beim Leiter
bis 10. Dezember 2004

Angebotsnummer: 1.9020.2

Ferien in Oberstaufen (Allgäu) Hotel Bayerischer Hof****

Dieses Vier-Sterne-Hotel bietet die Original-Schrothkur an. Diese Kur ist eine Naturheilmethode, eine erleichterte Fastenkur – mit der gleichen intensiven Wirkung, jedoch ohne die unangenehmen Begleiterscheinungen einer gewöhnlichen Fastenkur. Die Schrothkur ist eine Entgiftung und Entschlackung des ganzen Körpers. Durch die schroth-schen Packungen wird die Haut derart angeregt, dass sie fast in gleicher Weise wie die Nieren Gift und Schlacken ausscheiden kann. Besonders wirksam ist die Schrothkur hier in Verbindung mit den heilklimatischen Faktoren des Ortes, dem Reizklima. Die Kurdiät ist koch-salz-, fett- und eiweissarm.

Das Hotel mit dem gemütlichen bayerischen Ambiente und seinen eleganten Zimmern bietet eine grosse Auswahl an hoteleigenen Einrichtungen wie Felsen-hallenbad mit Whirlpool, Gymnastik-
raum, Sauna, Dampfbad, Solarium und
eine Massagen- und Bäderabteilung an.
Das tägliche Gymnastikprogramm
und die geführten Wanderungen steigern
die körperliche Vitalität.



16. bis 23. Januar 2005
Mit Monika Leuthard-Bossard

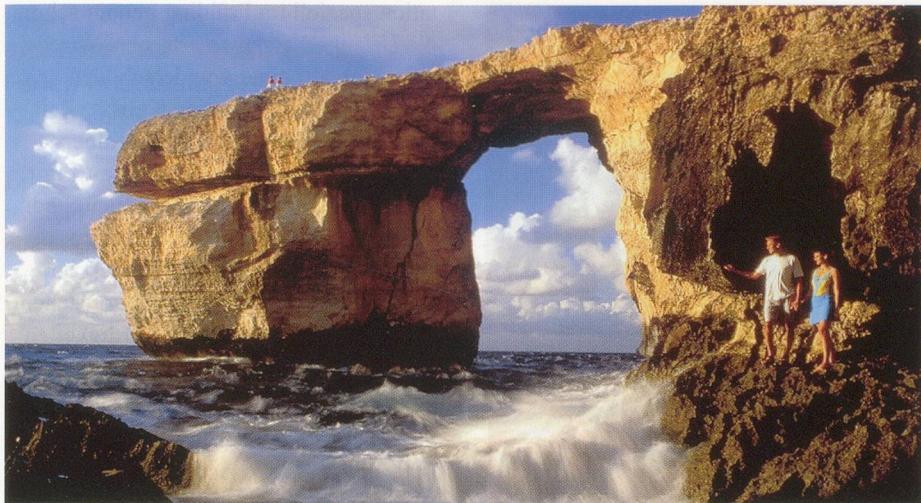
Preis für 8 Tage:
CHF 1 000.– pro Person im DZ
CHF 1 075.– pro Person im EZ
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn (Halbtax)
Anmeldung bis 10. Dezember 2004

Für weitere Informationen verlangen
Sie bitte Unterlagen über «Oberstaufen»
bei Pro Senectute.

Blühendes Südtirol Ihr Urlaubshotel in Kaltern am See

Hotel Weingarten ***S. Ideale Lage für bekannte Ausflugsziele wie Gardasee, Venedig, Arena di Verona, Dolomiten, Meran, Seiseralm. Frühlingszauber, Badeferien, Herbstwochen zur Weinlese und zum Törggelen. ÜF Fr. 64.– bis 77.– HP Fr. 72.– bis 85.– Bitte Prospekt anfordern.

Fam. Flavio Giuliani, Unterplanitzing 9, an der Weinstrasse, I-39052 Kaltern am See
Tel. 0039/0471/963387 Fax 0471/964332
E-Mail: info@hotel-weingarten.it Internet: www.hotel-weingarten.it



Angebotsnummer: 1.9540

Malta

Magische Insel im Mittelmeer

Frühlingserwachen und das Opernfestival machen unsere Reise zu einem besonderen Erlebnis. In Malta herrscht ein äusserst angenehmes Klima und die Insel ist auch darum zum beliebten Ferienziel geworden. Trotzdem achtet das Inselvolk darauf, seine Ursprünglichkeit zu bewahren. Reisende können auf Malta eine erfrischende Balance von Komfort und unverfälschtem Charme erleben. Die Küste hat zahlreiche romantische Buchten und Felsvorsprünge, von denen eine herrliche Aussicht aufs Meer genossen werden kann. Im Herzen des Mittelmeers erheben sich Maltas goldene Felsen. Auf der Insel vereinen sich eine aussergewöhnliche

Gastfreundschaft mit fantastischen Naturschönheiten und eine jahrtausendalte Geschichte. Im März findet jährlich das Opernfestival statt. Wir haben für unsere Reiseteilnehmer Tickets bester Kategorie gebucht.

18. bis 23. März 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 6 Tage:

CHF 985.– pro Person im DZ

CHF 1101.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Wichtiger Hinweis: Diese Reise muss bis zum 6. Januar 2005 gebucht sein, da wir nur eine begrenzte Anzahl an Flugtickets reservieren konnten.

Angebotsnummer: 1.9121.1

Jass- und Wanderwoche bei Meran

Geniessen Sie das Frühlingserwachen und die Blütenpracht auf spezielle Art. Wir werden jeden Tag abwechslungsreiche Ausflüge wie Dolomitenrundfahrt, Fahrt an den Kalterersee oder Wanderungen unternehmen und am späteren Nachmittag zirka 1½ Stunden jassen. Gespielt wird der Schieber mit zugelosten Partner. Am Freitagabend gibt es Preisverteilung und gemütliche Unterhaltung.



Das Vier-Stern-Hotel Wiesenhof, umgeben von Obstgärten und Reben, liegt zwischen Meran und Algund. Das Zentrum von Meran erreichen Sie mit dem Bus oder zu Fuss in zirka 30 Minuten. Zur Hotel-Infrastruktur gehören Hallenbad, Naturstein-Freibad, Liegewiese, finnische Sauna.

17. bis 23. April 2005

Leitung: Arnold Loeliger, Baar

Telefon 041 761 28 21 oder 079 403 01 43

Preis:

CHF 980.– pro Person im DZ

CHF 80.– Zuschlag pro Person im EZ

Preise inkl. HP, Hin- und Rückfahrt mit Car und aller organisierten Ausflüge

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt oder Sie erhalten sie direkt bei Arnold Loeliger.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 11. März 2005

fürsi
und
obsi

Bossard

Bossard AG
Steinhauserstrasse 70
6301 Zug
www.bossard.com

Ferien, Reisen

Angebotsnummer: 1.9542

Holland

Ein Meer aus tausend Blüten

Unsere Kurzreise führt uns zunächst nach Köln, wo wir Gelegenheit haben, den majestätischen Dom, die pittoreske Altstadt, romanische Kirchen und römische Ruinen der 2000-jährigen Stadt zu bewundern. Danach gehts weiter nach Holland.

Auf der Grachtenrundfahrt in Amsterdam sehen wir die typischen, schmalen Bürgerhäuser und die unzähligen geschwungenen Brücken. Kaum eine andere Stadt versinnbildlicht deutlicher «das goldene Jahrhundert» als Amsterdam. Bei einem Stadtbummel geniessen wir das Flair dieser quirlichen Weltstadt. Das ländliche Holland mit seinen flachen Landschaften erleben wir auf dem Weg zum Keukenhof zu den berühmten Tulpenfeldern. Rote und gelbe, blaue und grüne Felder werden uns begeistern. In Aalsmeer sind wir Gast bei der grössten Blumenversteigerung der Welt. Hollands Handel mit Blumen geht Jahrhunderte zurück. Zwei Milliarden Tulpen werden in 80 Länder exportiert, rund zwei Drittel der gesamten Weltproduktion. In Delft, der Stadt Vermeers und des Delfter Porzellans, ist ein weiterer Aufenthalt geplant.

18. bis 22. April 2005



Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 5 Tage:

CHF 865.– pro Person im DZ

CHF 1086.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,

Telefon 041 790 26 23, und

Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Angebotsnummer: 1.9544

Frühlingsreise zum Gardasee

Schon 1786 schwärzte Goethe bei seiner Italienreise: «Das köstliche Schauspiel – der Gardasee, den wollte ich nicht versäumen und ich bin herrlich für meinen Umweg belohnt worden. Das Ufer, von beiden Seiten von Hügeln und Bergen eingefasst, glänzt von unzähligen, kleinen Ortschaften.»

Der grösste oberitalienische See verbürgt sich für ein angenehmes Klima. Die ungewöhnliche Farbenpracht der Vege-

tation speziell im Frühling genügt schon, die Urlauberherzen zu erfreuen. Wir geniessen auf einer wunderschönen Rundreise eine einmalige Kulisse. Zeit zum Bummeln haben wir im zauberhaften Städtchen Sirmione. Einen Tag verbringen wir in der historischen Stadt Verona, deren Geschichte schon im ersten vorchristlichen Jahrhundert begann. Die wichtigsten architektonischen und künstlerischen Sehenswürdigkeiten lernen wir auf einer geführten Besichtigung kennen. Auch ein Besuch in einer Ölmühle mit Kostprobe steht auf unserem Programm.

Abends gemütliches Beisammensein in unserem gepflegten Hotel, welches direkt am See liegt.

Rückfahrt in die Schweiz über Bozen, Meran, Reschenpass und Feldkirch.

9. bis 12. Mai 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 4 Tage:

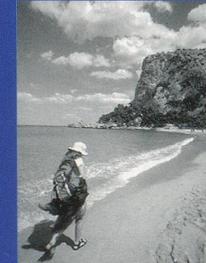
CHF 555.– pro Person im DZ

CHF 645.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.



WANDERN IN SARDINIEN



Naturerlebnis: 26. März, 2., 9., 16., 23. April 2005

- interessantes Wochenprogramm in einer paradiesisch blühenden Natur
- 5 geführte Wanderungen rund um die Costa Smeralda
- Schifffahrt auf die Trauminsel Maddalena
- individuelle, Schweizer Betreuung vor Ort
- Viersterne Hotel direkt am Meer, Halbpension
- Direktflug nach Olbia, Transfers zum/vom Hotel

BICI Juwel
ab CHF 1290.- p.P.
Basis DZ

Rainstrasse 35a, 6314 Unterägeri
041 750 26 65 / www.bici.ch

Prospekt anfordern:

Angebotsnummer: 1.9102.5

Ferien in Müstair

Kultur- und Wanderwoche

Erleben Sie eine ganz besondere Woche in Müstair, wo Kultur und Wandern in einem speziell für Sie zusammengestellten Paket angeboten werden.

Wir unternehmen einfache Wanderungen – auch Höhenwanderungen –, die uns das Tal und seine idyllischen Dörfer näher bringen.

Das Val Müstair mit seinem milden Klima ist bekannt für schönes Wetter. Auch Ausflüge ins angrenzende Südtirol zeigen uns viele schöne Sehenswürdigkeiten.



21. bis 28. Mai 2005

Samstag bis Samstag

Leitung: Edy Ruprecht, Zug,

Telefon 041 711 84 41

Hotel Helvetia, Müstair

Kategorie 1 nur Doppelzimmer:

CHF 780.– pro Person

Kategorie 2:

CHF 710.– pro Person

CHF 70.– Zuschlag pro Person im EZ

Preise inkl. HP, exkl. Reise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 22. April 2005



Angebotsnummer: 1.9002.1

Begleitete Ferien in Flims

Arvenhotel Waldeck

Wir laden Sie gerne zu einer Woche Erholung und Ruhe ein. Lassen Sie sich etwas verwöhnen und geniessen Sie den Bündner Bergfrühling auf 1100 m über Meer – beachten Sie bitte die Höhe. Drei Frauen – u.a. Krankenschwestern – begleiten Sie.

Wir stellen uns vor, dass Sie täglich einen halbstündigen Spaziergang mitmachen und an kleineren Ausflügen rund um Flims teilnehmen können.

18. bis 25. Juni 2005

Begleitung: Doris Gruber, Maria Hürlmann und Cécile Körner

CHF 1150.– pro Person im EZ und DZ

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 20. Mai 2005

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Angebotsnummer: 1.9533

Normandie und Bretagne

Die Highlights

Rouen – Caen – Mont-Saint-Michel – Saint-Malo – Intra Muros – Fréhel – Rennes – Paris

Die wildromantischen Küsten von Normandie und Bretagne mit ihren zerklüfteten Felsen und eindrucksvollen Kapen gehören zu den sehenswertesten Regionen Frankreichs. Durch den Einfluss des Golfstroms herrschen hier besonders angenehme milde Temperaturen. Unsere Reise führt uns durch reizvolle Landschaften und zu den berühmten Sehenswürdigkeiten!

Die vom Meer umspülte Klosterburg Mont-Saint-Michel, ein «Wunder des Abendlandes», zählt zu den Höhepunkten unserer Reise. Ein Rundgang über den magischen Klosterfelsen und die einzigartige Architektur werden zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Wir sehen u.a. Saint-Malo, ein altes Hafenstädtchen, ein ehemaliges «Piraten-nest»; in Rouen locken uns schöne normannische Fachwerkhäuser und in Caen begegnet uns Wilhelm der Eroberer in der mächtigen «Abbaye aux Hommes». Auch für kulinarische Köstlichkeiten ist gesorgt: Wir probieren den berühmten Camembert, den Apfelschnaps Calvados, Cidre und frische Austern. Den letzten Abend verbringen wir in Paris.

18. bis 25. Juni 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 8 Tage:

CHF 1595.– pro Person im DZ

CHF 1948.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und

Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Angebotsnummer: 1.9113.1

Blumen- und Wanderwoche

im Oberengadin

Erleben Sie mit uns den Bergfrühling im Oberengadin! In dieser Wanderwoche geniessen wir speziell die einmalige Blumenpracht. Je nach Witterung und Stimmung werden mehr oder weniger anspruchsvolle Touren durchgeführt. Immer auf guten Wegen. Steile Auf- oder Abstiege werden vermieden und dafür Bahnen benutzt. So wird auch das Begehen von Höhenwegen möglich, von denen aus die Landschaft noch besser genossen werden kann. Zeit und Musse für Kunst und Kultur werden genügend vorhanden sein.



Sonntag bis Samstag,

17. Juli bis 23. Juli 2005

Mit Hermann Buri

Im Hotel Donatz, Samedan

CHF 750.– mit GA

CHF 830.– mit Halbtax-Abo

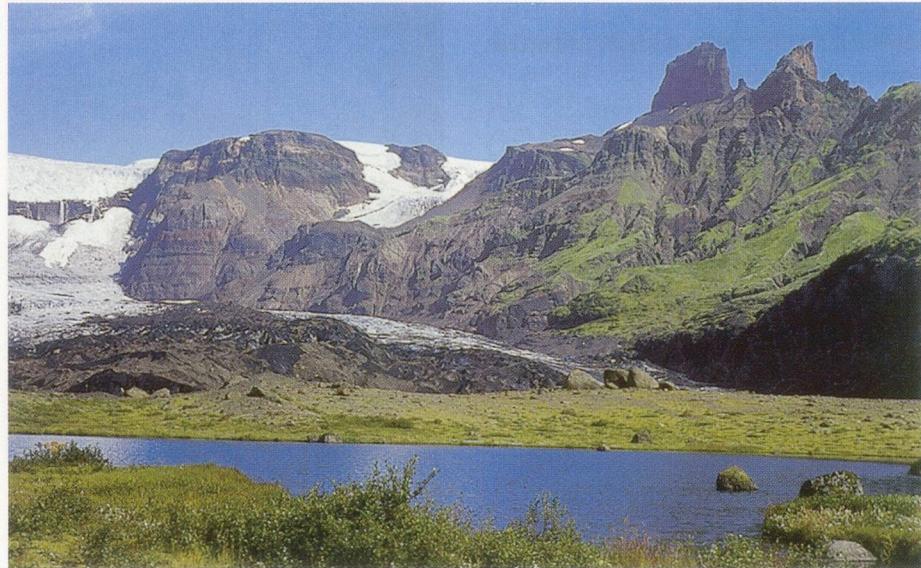
CHF 910.– ohne Halbtax-Abo

CHF 50.– Zuschlag EZ

Im Preis inbegriffen sind:

Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon, alle Transporte inkl. Bergbahnen, Reiseleitung

Anmeldung bis 1. Juni 2005



Angebotsnummer: 1.9541

Island

Naturstudienreise; Vorschau

Impressionen: Insel aus Feuer und Eis, Meer und Fels, Vulkane und Gletscher!

Extreme prägen die Landschaft wie die Bewohner Islands und haben einzigartige Naturschauspiele entstehen lassen. Wer sich auf diese Herausforderung einlässt, wird reich belohnt. Island ist ein Gesamtkunstwerk der Natur, dessen Wirkung sich niemand verschliessen kann. Es erwartet uns eine Landschaft von einzigartiger Harmonie und Ruhe, aber auch von grosser Kraft: riesige Gletscher, aktive Vulkane, donnernde Wasserfälle, brodelnde Geysire und heisse Quellen, einsame Fjorde und blühende, moosgrüne Wiesenlandschaften bis hin zu farbenprächtigen, bizarren Mondlandschaften.

Die Natur wird zur Bühne und den Zuschauern stockt der Atem!

Auf unserer Reise gibt es überall Entdeckungen unerwarteter Art – endlose Lavafelder, alte Siedlungen, das Farbenspiel der Moose und Flechten. Viele alte Geschichten und Sagen sind noch lebendig. In Island leben Aberglaube und modernste Technik nebeneinander. Die nördlichste Hauptstadt der Welt, Reykjavík, werden wir auf einer Besichtigungstour erleben.

23. bis 30. Juli 2005

Mit Ursula Wiede

Preis für 8 Tage:

CHF 3250.– pro Person im DZ

CHF 3739.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg
Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg

Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg

Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg

Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg

Weltweite Hinweise für den 2. Weltkrieg



Angebotsnummer: 1.9122.1

Jass-, Bade- und Wanderwoche

in Scuol, im Unterengadin; Vorschau

Eine ideale Kombination aus Spass, Erholung und Wohlbefinden im schönen Engadin mit majestätischer Landschaft und kristallklarer Luft. Wir werden jeden Tag wandern und Ausflüge nach Guarda, Sent, Samnaun und eine Fahrt auf den Motta Naluns unternehmen. Am späten Nachmittag jassen wir zirka 1½ Stunden, gespielt wird der Schieber mit zugelosstem Partner.

Es sind auch Nichtjasser herzlich willkommen. Am Mittwochabend werden wir mit Engadinerliedern mit Musikbegleitung verwöhnt und am Freitagabend gibt es eine Preisverteilung und gemütliche Unterhaltung.

Das in Scuol führende Vier-Stern-Hotel BELVEDERE ist neu mit direktem Zugang ins erholsame Erlebnisbad Bogn Engiadina verbunden. Sie können direkt vom Zimmer im Bademantel in die Badelandschaft mit Aussenschwimmbad, Dampfbad, Solebad, Whirlpool, Sauna, Massage usw. gelangen.

4. bis 10. September 2005

Leitung: Arnold Loeliger, Baar

Telefon 079 40 20 143

Preis:

CHF 980.– pro Person im DZ

CHF 60.– Zuschlag pro Person im EZ

CHF 90.– Zuschlag für DZ Südseite

Preise inkl. HP, Hin- und Rückfahrt mit Car, aller organisierten Ausflüge und täglich Eintritt ins Bogn Engiadina.

Weitere Hinweise entnehmen Sie unserem separaten Prospekt oder erhalten Sie direkt bei Arnold Loeliger.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 12. August 2005



Angebotsnummer: 1.9543

Krakau und die Hohe Tatra

Ein Naturparadies Europas; Vorschau

Die Hohe Tatra – das höchste Gebirge der Slowakischen Republik, zählt zu den eindrucksvollsten und interessantesten Gebieten in ganz Europa. Auf einer verhältnismässig kleinen Fläche sind alle Schönheiten eines Hochgebirges konzentriert. Die Tatra bietet nicht nur eine faszinierende Landschaft und die romantische Atmosphäre ihrer Städchen und Dörfer, sondern auch ein gesundes, vorzügliches Hochgebirgsklima.

In Tschechien besuchen wir Brünn, die lebensfrohe Hauptstadt Mährens.

Ein Höhepunkt der Reise ist Krakau, die Pracht der Königsstadt, die heimliche Hauptstadt Polens. Sie hat wie Prag den letzten Krieg unversehrt überstanden. Von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannt, ist Krakau stolz auf seine 5500 denkmalgeschützten Bauten und Kunstwerke. Erstes Ziel wird das Schloss «Wawel» sein, die prächtigste und bedeutendste unter den polnischen Schlossanlagen. Weitere Höhepunkte sind die Tuchhallen, die Marienkirche, das jüdische Viertel und das Salzbergwerk Wieliczka.



9. bis 17. September 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 5 Tage:

CHF 1445.– pro Person im DZ

CHF 1725.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.

Angebotsnummer: 1.9004.7

Begleitete Ferien in Bad Ragaz

Parkhotel***; Vorschau

Wir laden Sie gerne zu einer Woche Erholung und Ruhe in ein Hotel mit gepflegtem Service und gediegener Ambience ein. Bad Ragaz mit seinen Sehenswürdigkeiten und vor allem mit seinem «Wasser» ist weltberühmt.

Benutzen auch Sie die Gelegenheit, einzutauchen und sich wohlig und warm vom Thermalwasser umspülen zu lassen. Tanken Sie auf bei kleineren Spaziergängen im hoteleigenen Park oder im Giessen-Park, besuchen Sie mit uns die Tamina-Schlucht und andere schöne Winkel in und um Bad Ragaz. Drei Frauen – u.a. Krankenschwestern – begleiten Sie.

10. bis 17. September 2005

Begleitung:
Doris Gruber, Maria Hürlmann
und
Cécile Körner

CHF 1050.– pro Person im DZ
CHF 1100.– pro Person im EZ

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 12. August 2005



Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche/WC,
Fono, TV, Radio, Telefon, alle Transporte
inkl. Bembahn, Reiseleitung
Anmeldung bis 1. Juni 2005

Angebotsnummer: 1.9545

Badeferien in Griechenland

Vorschau

Die Seele baumeln lassen und Zeit haben, den Tag zu geniessen!

Wir verbringen diese Ferienwoche in einem Erst-Klass-Hotel bei Loutraki. Die grosszügige Anlage liegt in einem wunderschönen Garten, bewachsen mit Pinien, direkt am Meer. Es bietet einen Kiesel-Sandstrand mit einer grossen Badeplattform, ideal auch für ältere Menschen zum Baden und Schwimmen. Zudem gibt es ein Meerwasserschwimmbad, ein Hallenbad, eine Sonnenterrasse und vieles mehr.

Der Peloponnes gehört zu den aufregendsten Landschaften Griechenlands und bietet für jeden etwas. Ausflugsziele, wo wir die Kultstätten Griechenlands kennen lernen und wo die Sagen des klassischen Altertums wieder lebendig werden, gibt es viele: Athen mit all seinen Sehenswürdigkeiten, der Kanal und die Ausgrabungen von Korinth, Epidauros und Mykene, Nafplion



mit seiner wunderschönen Altstadt und der berühmten Festung Palamidi. Sie können auf unserer Reise sowohl das «dolce vita» ausleben als auch die kulturellen Schätze aus einer viertausend-jährigen Geschichte erleben und kennen lernen.

13. bis 20. Oktober 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 8 Tage:

CHF 1575.– pro Person im DZ
CHF 1770.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.



Monica De Carli
Hörgeräte-Akustikerin
mit eidg. Fachausweis

Endlich besser hören?

Erleben Sie jetzt mehr Sicherheit in Gesellschaft, Beruf und Verkehr. Mehr Lebensqualität dank modernster Hörgeräte-Technik!

Unverbindliche Beratung mit GRATIS-Hörtest!

Herzlich willkommen!

Vertragslieferantin der eidg.
IV/AHV-Versicherung

Kompetente Beratung und Anpassung von kleinsten und modernsten Hörgeräten aller Marken. Jederzeit kostenloser Service!

HÖRHILFE ZUG

Baarerstrasse 43, Glashof 4. Stock, 6300 Zug, Telefon 041 711 59 49
www.hoerhilfe-zug.ch



Angebotsnummer: 1.9546

Namibia

Vorschau

Namibia ist ein Abenteuer, doch Besucher müssen keine Abenteurer sein, um dieses Land intensiv zu erleben. Es gehört zum südlichen Afrika, das mannigfaltige Überraschungen bereithält. Dass an vielen Orten Deutsch gesprochen wird, ist eine davon.

Namibia zählt zu den wildreichsten Ländern Afrikas. Die typischen afrikanischen Savannentiere wie Elefant, Giraffe, Nashorn, Zebra, Gnu, Löwe, Gepard und Antilopenarten findet man vor allem im zentralen Teil des Landes.

Im Süden erleben wir die höchsten Sanddünen und die älteste Wüste der Welt, spektakuläre Landschaften aus Sand und Fels, Bergketten und grenzenlose Weiten. Im Norden lockt der Wildreichtum, im Westen der Atlantik und im Osten die Kalahari-Wüste. Den Höhepunkt bietet die Region im Süden im Sossusvlei. Diese von den höchsten Dünen umschlossene Lehmsenke zwischen Swakopmund

und Lüderitz ist, so weit das Auge reicht, ein einziges Märchen aus Sand, dessen Farben von Blassgelb bis zu leuchtendem Rot und Orange variieren. Auf spezielle touristische Leckerbissen stösst man im Damaraland: die Felsbilder von Twyfelfontein, imposante Basalt-Orgelpfeifen, den versteinerten Wald und den verbrannten Berg.

14. bis 25. November 2005

Mit Ursula Wiede

Preis für 12 Tage:

CHF 3685.– pro Person im DZ

CHF 4035.– pro Person im EZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach
17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.



Angebotsnummer: 1.9547

Stimmungsvoller Advent

Stuttgart und Ludwigsburg; Vorschau

Auf unserer Adventsreise erwarten uns einige Höhepunkte. Einen Tag verbringen wir in Ludwigsburg, nur 14 km von Stuttgart entfernt. Auf dem barocken, von Arkaden gesäumten Marktplatz im Herzen von Ludwigsburg werden die Wochen vor Weihnachten zum Wintertraum: Freuen Sie sich auf die duftenden Köstlichkeiten und handwerklichen Kostbarkeiten an festlichen Ständen. Gegen Abend findet ein Weihnachtskonzert auf dem Marktplatz statt. Eine Besichtigung der eimaligen barocken Denkmäler, Kirchen und Schlösser von Ludwigsburg ist sicher ein Muss. In Stuttgart besuchen wir den berühmten Christkindlmarkt. Vorher planen wir eine geführte Stadtbesichtigung. Auf unserer Rückreise besuchen wir die Universitätsstadt Tübingen. Rückreise über den Schwarzwald.

13. bis 15. Dezember 2005

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis für 3 Tage:

CHF 580.– zirka pro Person im DZ

Programm, Auskunft und Anmeldung nach
17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80.